

Wassereindringtiefe unter Druck

Mai 2013_2.16

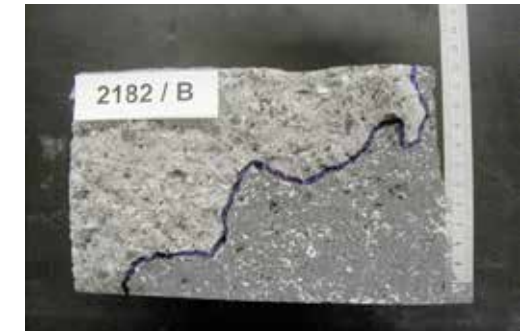
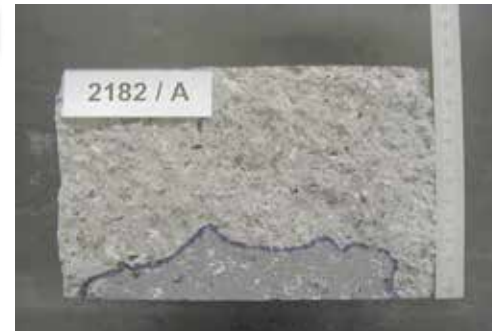
Wassereindringtiefe

Die Wassereindringtiefe unter Druck ermöglicht eine Aussage über die **Dichtigkeit des Baustoffes** gegenüber **drückendem Wasser**. Für die Dichtigkeit des Bauwerkes sind **mehre Faktoren** von Bedeutung wie konstruktive Ausbildung, richtige Baustoffwahl und einwandfreie Ausführung. Der Baustoff ist lediglich ein Bestandteil dieses Systems. Ist die Wasserdichtigkeit eine zusätzliche Anforderung an den Beton, so sind Prüfmethode, Prüfhäufigkeit und Grenzwert festzulegen.

Bei der Bestimmung der Wassereindringtiefe unter Druck wird ein konstanter Wasserdruck von 5 bar während 72 Stunden auf die Prüfkörper appliziert. Im Anschluss an die Prüfung werden die Prüfkörper gespalten und die **Eindringtiefe des Wassers** gemessen. Die Prüfung ergibt nur an rissfreien, kompakten Prüfkörpern verwertbare Ergebnisse (keine seitlichen Wasseraustritte unter Druck). Beton gilt als **wasserdicht**, wenn die maximale Eindringtiefe ein bestimmtes Mass nicht überschreitet (je nach Anforderung).

Normen

Die Bestimmung der Wassereindringtiefe unter Druck erfolgt nach der Norm **SN EN 12390-8**.



Unsere Dienstleistungen

– Ermittlung der Wassereindringtiefe unter Druck nach den aktuellen Normen

Prüfkörper: 3 Würfel $s \geq 150$ mm
3 Bohrkern $\varnothing \geq 150$ mm

Je nach Randbedingungen (Zustandserfassung in Kanalisationen) sind auch Serien mit Bohrkernen $\varnothing 50$ mm möglich.

